

## **Pressemitteilung**

10.09.2025 / 4.226 Zeichen

### **Virtuelle Realität im therapeutischen Einsatz bei den Alexianern**

Innovative VR-Brille eröffnet völlig neue Möglichkeiten bei neurologisch bedingten Einschränkungen

In der neurologischen Frührehabilitation des Krankenhauses Maria-Hilf Krefeld wird im Rahmen der Therapien seit Neuestem eine VR-Brille eingesetzt. Diese im medizinischen Bereich noch recht neue Technologie kommt dank der Finanzierung durch die Schaffrath Stiftung für Soziales nun den Patienten mit neurologischen Einschränkungen von Bewegung, Denkprozessen und Wahrnehmung zugute. Dr. Kathrin Batzill, Klinikdirektorin und Mitglied der Geschäftsführung der Alexianer Krefeld GmbH, erklärt: „Wir sind sehr an innovativen Lösungen für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten interessiert. Die neuen Einsatzmöglichkeiten von VR-Brillen gehören dazu, sind aber über die herkömmlichen Wege unseres Gesundheitssystems nicht finanzierbar. So sind wir als gemeinnütziger Kostenträger hierfür auf die Finanzierung durch Spendengelder angewiesen. Unser herzlicher Dank geht daher an die Schaffrath Stiftung für Soziales.“

Dr. Kathrin Batzill hat die Bereitstellung der VR-Brille mit dem Team des Alexianer Therapiezentrums eng begleitet. Sie sagt: „Diese erste VR-Brille wurde mit 8.566 Euro durch die Schaffrath Stiftung finanziert. Damit haben wir den Einstieg in diese Art der Therapie geschafft und erwarten einen Ausbau mit weiteren Möglichkeiten der Nutzung und damit auch weiteren VR-Brillen. Das wird nur durch weitere Spendengelder möglich sein.“ Die in der Therapie eingesetzten VR-Brillen sind übrigens nicht mit den bekannten Consumer-Produkten vergleichbar, sondern wissenschaftlich geprüfte speziell auf die

Therapie ausgelegte Hightech-Produkte, die stetig auf die Bedarfe der Behandlung hin weiterentwickelt werden. Mit Blick auf die komplexe Implementierung dieser Technologie ergänzt Dr. Kathrin Batzill: „Wir sind überzeugt, dass unsere Patienten von dieser neuen Therapieform profitieren werden. Dies haben wir vor allem den engagierten Vorbereitungen des Therapeuten- und Ärzteteams, insbesondere der leitenden Ergotherapeutin Mirjam Küsters sowie von ärztlicher Seite der leitenden Oberärztin der Klinik für Neurologie Dr. Johanna de Broux zu verdanken.“

### **VR-Brillen in der neurologischen Frührehabilitation**

Neueste digitale Technik hält seit Jahren immer mehr Einzug bei der Behandlung der Patienten im Krankenhaus. So eröffnen sich durch die Erweiterung bekannter Technologien auf den medizinischen Bereich ganz neue Möglichkeiten. Sogenannte VR-Brillen (VR steht für „Virtuelle Realität“) kennt man aus der Unterhaltungsindustrie. Dort versetzen sich Spieler als bestimmter Charakter in die selbst geschaffene dreidimensionale Spielrealität.

In diese Richtung geht auch der medizinische Einsatz: Unter anderem mithilfe künstlicher Realitäten wieder Stück für Stück den natürlichen Alltag bewältigen. Patienten zum Beispiel nach Schlaganfall können mit VR-Brillen ihre eingeschränkten motorischen, kognitiven und sensomotorischen Möglichkeiten auf eine motivierende, spielerische und zugleich hochwirksame Weise trainieren. Das wird in verschiedenen Anwendungen alltagsnaher Bewegungsmuster, wie etwa Greifen, gezieltes Ansteuern von Objekten oder die Auge-Hand-Koordination erreicht.

Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen, Chefarzt der Klinik für Neurologie, erläutert: „Aus der Neurowissenschaft und unserer langjährigen Erfahrung wissen wir, dass durch gezielte Reha-Maßnahmen nach einer Hirnschädigung Nervenzellen neu vernetzt und betroffene Gehirnregionen aktiviert beziehungsweise deren Funktion von anderen Regionen übernommen werden können. Diese VR-Technologie ergänzt unser breites Spektrum an Therapien

auf ideale Weise, sodass wir mithilfe weiterer Spendengeber eine Ausweitung dieses Angebotes anstreben.“

### **Die Schaffrath Stiftung für Soziales**

Friedhelm Schaffrath ist Inhaber der von ihm 1961 gegründeten Schaffrath-Gruppe und Gründer der Schaffrath Stiftung für Soziales. Vorstand der Stiftung ist neben dem Stifter seine Frau Renate Schaffrath.

Friedhelm Schaffrath eröffnete 1961 sein erstes Geschäft in Rheydt. Weitere folgten in Krefeld und anderen Städten – daraus wurde die Schaffrath-Gruppe.

Website: [Schaffrath Stiftung für Soziales](#)

---

#### Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Jezierski

Leiter Unternehmenskommunikation

Alexianer Krefeld GmbH

T (02151) 334-5102

f.jezierski@alexianer.de

www.alexianer-krefeld.de

#### Nähere Informationen zu den Alexianern:

Die Alexianer Gruppe ist eines der größten konfessionellen Gesundheits- und Sozialwirtschafts-Unternehmen und bundesweit in fünf Verbänden, acht Bistümern und sechs Bundesländern tätig. Die Alexianer beschäftigen derzeit 34.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreiben somatische und psychiatrische Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe sowie Inklusionsbetriebe und Bildungseinrichtungen. Als gemeinsames Dach der Unternehmensgruppe arbeitet die Alexianer GmbH im Auftrag der Stiftung der Alexianerbrüder, die als Träger und Gesellschafter das Erbe der 800 Jahre alten Ordensgemeinschaft der Alexianerbrüder und anderer Ordensgemeinschaften bewahrt. 2024 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von mehr als 2 Mrd. Euro.

Die Alexianer Krefeld GmbH mit ihren Beteiligungen Alexianer MVZ Krefeld GmbH und Alexianer-Klinik Meerbusch GmbH ist ein Gesundheitsunternehmen mit circa 1.600 Mitarbeitern, das folgende Geschäftsfelder betreibt:

- Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld (Krankenhausbereich Somatik und Psychiatrie)
- Rehabilitationszentren
- Medizinisches Versorgungszentrum Tönisvorst
- Ambulanter Pflegedienst St. Augustin (häusliche Grund- und Behandlungspflege, psychiatrische Pflege)
- Alexianer Akademie für Pflege